

# Mitteilungen aus dem

# Markt Altomünster



Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten  
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 170 vom 25. Juli 2024

## DER BRIEF AUS DEM RATHAUS

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein besonderes Wochenende liegt hinter uns mit großem Programm. Mit unseren ungarischen Freunden durften wir schöne Tage verbringen und vor allem 30 Jahre Gemeindepartnerschaft Altomünster – Nagyvenyim feiern. Ich freue mich, dass dafür so viele bekannte und auch neue Gesichter aus unserer Partnergemeinde gekommen sind, einschließlich einer phänomenalen Tanzgruppe mit sage und schreibe 44 Männern und Frauen, die uns beim Marktfest, das wegen starken Regens leider nur an einem Tag stattfinden konnte, sowie beim Festakt im Kapplersaal alle begeistert hat.

In diesen 30 Jahren haben sich die Beziehungen zwischen unseren beiden Gemeinden, und was noch viel mehr zählt, die Kontakte zwischen den Menschen unserer beiden Orte, mehr und mehr verstärkt. Ein regelmäßiger Austausch gehört längst zum Alltag.

An dieser Stelle möchte ich mich gleich ausdrücklich be-



**Michael Reiter**  
Erster Bürgermeister

danken bei allen Gastfamilien, die unsere ungarischen Freunde wieder so herzlich aufgenommen haben, so wie wir es umgekehrt in Nagyvenyim gewohnt sind.

Die Gründungsväter haben viel bewegt, sich von Anfang an für unsere Partnerschaft stark gemacht und viele engagieren sich bis heute dafür. Dafür möchte ich ebenfalls herzlich danken.

Ein Name darf dabei nicht vergessen werden: Der vor knapp drei Jahren verstorbene Wolfgang Grimm hat zusammen mit unserem Altbürgermeister Konrad Wagner und seinem Pendant aus Nagyvenyim, Pal Rauf, die Bin-

dung wesentlich geprägt. Von Anfang an gab es regen Austausch mit verschiedensten Gruppen bei Besuchen, wie zum Beispiel des Musikvereins und bei privaten Besuchen.

Auch Gemeinden wie Altomünster und Nagyvenyim können für Europa viel bewegen, können mit ihren Partnerschaften zu einer stetig wachsenden europäischen Einigung beitragen. Das hat den Begründern vorschwebt und wir haben noch viel vor.

Ich möchte daher alle Altersgruppen ermutigen, sich dieser gelebten Partnerschaft anzuschließen, diese weiter mitzutragen. Die vielen schönen Erlebnisse und Freundschaften sind es wert.

An dieser Stelle auch nochmal der herzliche Aufruf: Wer vom 1. bis 4. August 2024 mitfahren möchte zu einem Gegenbesuch in Nagyvenyim, kann sich gerne noch im Infobüro der Gemeinde Altomünster anmelden.

Es grüßt Sie herzlich  
**Michael Reiter**  
Erster Bürgermeister

## Infonachmittag für pflegende Angehörige

Auch andere Interessierte willkommen

„Privat für den Pflegefall vor-sorgen“, das ist das sicherlich aufschlussreiche Thema eines Informationsnachmittages am Samstag, 27. Juli 2024, von 14.30 bis 16 Uhr im Untergeschoss der Sparkasse Altomünster in der Herzog-Georg-Straße 3 in Altomünster. Referent ist Karl Buchberger. Eingeladen zu diesem Infonachmittag sind alle Interes-

sierten und alle, die einen Angehörigen pflegen.

Das Treffen findet im Rahmen der etwa alle zwei Monate stattfindenden Reihe „Pflege Zuhause – Ein Angebot für pflegende Angehörige“ statt. Dieses kostenlose Angebot wird von der Gemeinde Altomünster getragen und von der Volkshochschule Altomünster organisiert.



**Gabena**  
IMMOBILIEN  
WEIßENBÖCK & FRANK

### Immobilien

- Verkauf
- Vermietung
- Bewertung

Gutschein  
für eine  
Marktwert-  
ermittlung  
Ihrer Immobilie

**Gabena**  
IMMOBILIEN  
WEIßENBÖCK & FRANK

Gabena Immobilien GmbH & Co. KG  
Verena Weissenböck & Gabriele Frank-Krix  
Freisinger Str. 23 | 85229 Markt Indersdorf  
www.gabena-immobilien.de



Einfach QR-Code scannen oder online  
sichern unter [www.gabena-immobilien.de/marktwertermittlung](http://www.gabena-immobilien.de/marktwertermittlung)

## Kulturpass geht in die zweite Runde

Jugendliche mit Wohnsitz in Deutschland, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden (Jahrgang 2006) erhalten ein virtu-

elles Budget von 100 Euro, das sie bis Ende 2025 über eine mobile App – die KulturPass-App – für Kulturangebo-

te einsetzen können. Weitere Informationen rund um den KulturPass unter [www.kulturpass.de](http://www.kulturpass.de).

# Ausstellung: „30 Jahre Gemeindepartnerschaft“

Für das Altomünsterer Museum ist es eine besondere Ehre und Aufgabe gewesen, zusammen mit dem Partnerschaftskomitee der ungarischen Freunde in Nagyvenyim und den Altomünsterern eine Ausstellung zum 30-jährigen Bestehen dieser Partnerschaft in seinen Räumlichkeiten zu veröffentlichen. Sie umfasst vor allem viele Bilder aus diesen Begegnungen, ob hier oder in Ungarn und viele Bürger können sich dabei wiederfinden und manche Erinnerung kann aufgefrischt werden. Die Ausstellung ist bis zum 28. Juli zu sehen.

Passend zur Ausstellung wurde auch vom Museum ein wunderbarer Jubiläumskatalog zusammengestellt, der ebenfalls im Museum erhältlich ist.

Besonders stolz ist Museumsleiter Prof. Dr. Wilhelm Liebhart vor allem auch darauf, dass das Geleitwort zu diesem zweisprachig verfassten Büchlein, der Generalkonsul der Ungarn und aller Konsulate von München, Gábor Tordai-Lejkó geschrieben hat und der sich vor allem auch sehr darüber freute, dass die „Corona-Jahre“ dieser Beziehung der beiden Gemeinde nicht geschadet ha-



Stellten den Katalog zur Ausstellung vor (v.l.): Bürgermeister Michael Reiter, Hubert Güntner und Professor Wilhelm Liebhart.

## 30 Jahre Gemeindepartnerschaft



### Jubiläumsfahrt nach Ungarn

### 1. - 4. August 2024

### einfach mal mitfahren!

Weitere Details über das Infobüro  
[info-buero@altomuenster.de](mailto:info-buero@altomuenster.de)



ben. Grußworte gibt es auch von Landrat Stefan Löwl, der vor allem die vielen kulturellen Programme in den 30 Jahren, den Schüleraustausch, sportliche Begegnungen und Ausstellungen sehr lobenswert fand.

Natürlich dankt auch die ungarische Bürgermeisterin Katalin Vargáné Kaiser den Vorgängern für ihre mutige Entscheidung zu dieser Partnerschaft und die Offenheit für die Kultur und das Leben der anderen. Zu Wort kommt freilich auch Altomünsters Bürgermeister Michael Reiter als Schirmherr der Ausstellung, der es besonders schön findet zu sehen, wie die Partnerschaft über die Jahre gewachsen ist und echte Freundschaften hervorgebracht hat.

Als Mitunterzeichner des Partnerschaftsvertrages von 1994 freute sich der ungarische Altbürgermeister Pál Rauf von ganzem Herzen über das Jubiläum und fand, damals auch die richtige Entscheidung getroffen zu haben. „Die Partnerschaft praktisch als Vorreiter zehn Jahre vor dem Beitritt Ungarns zur EU.“

Auch der Altomünsterer Altbürgermeister Konrad Wagner, unter dessen Federführung der Vertrag unterzeichnet wurde, zeigt sich davon überzeugt, „dass unsere Partnerschaft einen kleinen Anteil an der wachsenden Verständigung in Europa beiträgt“.

Zu Wort kommen dürfen auch die ungarische Vorsit-



Wolfgang Grimm war als früherer Vorsitzender des Partnerschaftskomitees einer der Motoren der engen Freundschaft zwischen den Gemeinden.

zende des Partnerschaftskomitees Hajni Kegyes Lázlóné sowie ihr Altomünsterer Kollege Hubert Güntner, die sich darüber freuen, mit der Ausstellung und dem Katalog viele schöne Erinnerungen zu wecken. Sie wollen auch Dank sagen an alle, die sich in den 30 Jahren in diese Partnerschaft eingebracht haben. Dies gilt vor allem auch im Gedenken an Wolfgang Grimm, der Jahrzehnte lang hier für diese Freundschaft da war und seinen ungarischen Freund Dr. Dénes Galambos, der sein Amt nun an seine Nachfolgerin weitergegeben hat.

Besonders Hubert Güntner würde sich wünschen, wenn in Zukunft wieder die Bürger, Alt und Jung aus der ganzen Marktgemeinde an dieser Partnerschaft teilnehmen und sie weiterhin beleben.

## Öffnungszeiten

Die Ausstellung „30 Jahre Gemeindepartnerschaft Altomünster - Nagyvenyim“ im Museum Altomünster ist

noch bis 25. Juli jeweils von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 28. Juli, von 13 bis 17 Uhr.

Das **Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster** erscheint das nächste Mal am

## 26. September 2024

Anzeigenschluss: Donnerstag, 12. September 2024

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?  
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

**Stefan Langer**

Tel. 08131/563-25

Fax 08131/563-49

[stefan.langer@merkurtz.media](mailto:stefan.langer@merkurtz.media)

[www.dachauer-nachrichten.de](http://www.dachauer-nachrichten.de)



## Impressum

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.

V.i.S.d.P. (amtlicher und nichtamtlicher Teil): Bürgermeister Michael Reiter, Gemeindeverwaltung Markt Altomünster, Tel. 08254/9997-0.

Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer, Tel. 08131/56325.

Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Straße 2, 85221.

Dachau Layout/red. Betreuung: Sabine Schäfer / Walter Hueber,

Dachauer Nachrichten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 80, gültig seit 01.01.2024.

Druck: Druckhaus Dessauerstraße

# Neue Partnerschaftstafel in Altomünster eingeweiht

Seit 30 Jahren hat die Marktgemeinde Altomünster eine Partnergemeinde im ungarischen Nagyvenyim, einem kleineren Ort, rund 40 Kilometer vom Plattensee und der Hauptstadt Budapest entfernt. Dieses Jubiläum wurde nun am ersten Juli-Wochenende ausgiebig gefeiert, mit rund 100 ungarischen Gästen, darunter natürlich auch die Bürgermeisterin Katalin Kaiser von Nagyvenyim sowie der Mitbegründer und Ehrenbürger der Marktgemeinde und langjährige Bürgermeister von Nagyvenyim, Pal Rauf.



Ohne einen feurigen Tanz ist es für die Ungarn offenbar nur eine halb so schöne Feier.

Bereits am Donnerstagabend kamen die Ungarn angereist und durften vor allem am Freitag einen schönen Tag in Landshut verbringen. Der Samstagmorgen begann in Altomünster mit strahlendem Sonnenschein am Nagyvenyim-Platz. Hier wurde neben dem Wappen des Ortes und der darunterliegenden Anpflanzung in den ungarischen Nationalfarben ein neues Schild aufgestellt, das auf die 30-jährige Partnerschaft hinweist. Musikalisch

umrahmt von den Oxnriada Notenschinda, konnte hier Bürgermeister Michael Reiter ganz offiziell die Freunde aus Ungarn willkommen heißen. Er zeigte sich dankbar, dass diese Partnerschaft die drei Jahrzehnte, einschließlich der Pandemie, gut überdauert hat. Dass man hier wieder gemeinsam stehen und anschließend auch feiern kann, das freute ihn besonders.

Dann kam Pater Norbert J. Rasim zu Wort, der die neuen

Partnerschaftsschilder segnete, eines wurde hier neu aufgestellt, das andere wird in der Partnergemeinde einen Platz finden. Er unterstrich in seinen kurzen Gedanken zum Tag die schöne Begegnung zwischen den beiden Völkern und betonte, dass eine Partnerschaft schon mehr sei, als ein bloßes Treffen. So eine Verbindung gehe auch in die Tiefe und berühre die Herzen der Menschen.

Die ungarische Bürger-

meisterin Katalin Kaiser war sehr gerührt von dieser Altomünsterer Geste und wünschte noch viele schöne Jahre und solche Jubiläen für die Zukunft.

Dass auch so ein kleiner Festakt nicht ohne Tanz und feurige Musik der Ungarn sein kann, das wurde auch hier wieder an Ort und Stelle

praktiziert und mit viel Applaus für den Solotänzer bedacht. Danach ging es im kleinen Festzug, vorbei an der Brauerei und dem alten Friedhof, hinauf zum Kapplerbräusaal, wo dann eine sehr feierliche Festsitzung des Gemeinderats für die ungarischen Gäste gehalten wurde.



Pater Norbert Rasim (2.v.l.) segnete die neue Partnerschaftstafel.



Mit Musik und den Fahnen örtlicher Vereine ging es zum großen Festakt in den Kapplersaal.

**Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!**

**Albert Reisner**  
Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster  
Telefon 082 54/89 10 · Fax 082 54/21 90  
Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation

**ANDREAS EBERLE SCHLEIFDIENST**

- Schärffarbeiten für holz-, kunststoff- und metallbearbeitende Werkzeuge
- Werkzeugverkauf
- Zweitakt- und Kettenöl
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Kreissägeblätter

**Schärfen von:**

- Kreissägeblätter
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Bohrer
- Heckenscheren
- Rasenmähermesser

St.-Ulrich-Straße 23 · 85250 Altomünster-Stumpfenbach  
Telefon 0 82 54 - 93 21 · Telefax 0 82 54 - 99 60 78

**MEDIKAMENTE RUND UM DIE UHR**

**KOSTENLOSE LIEFERUNG.**

Bis 12 Uhr bestellt am selben Tag geliefert.  
Einfach Foto vom Rezept mit dem Smartphone versenden.  
CallMyApo oder WhatsApp 08254 99780

St. Alto Birgitten Apotheke  
Bahnhofstraße 8  
85250 Altomünster

**DR. SCHULTES APOTHEKE**

# Die Partnerschaft hat Horizonte eröffnet

Großer Festakt mit vielen Ehrungen und buntem Programm im Kapplerbräusaal

In großem Rahmen und mit viel Programm haben der Markt Altomünster und die ungarische Gemeinde Nagyvenyim am Samstag, 6. Juli, 30 Jahre Gemeindepartnerschaft gefeiert. Dass auch auf kommunaler Ebene viel für die für die europäische Einigung geleistet werden kann, wurde in einigen Reden deutlich.

Es ist eine „intensiv gelebte und eine sehr aktive Partnerschaft“, betonte Altomünsters Bürgermeister Michael Reiter im Kapplersaal, wo sich alle geladenen Gäste nach Enthüllung der neuen Partnerschaftstafel am Nagyvenyim-Platz und einem Festzug eingefunden hatten. Ein regelmäßiger Austausch gehöre längst zum Alltag der beiden Gemeinden, sagte Reiter und freute sich, dass bereits am Donnerstagabend eine Delegation von rund 90 ungarischen Gästen in die Marktgemeinde gekommen war. Mit dabei war eine 44-köpfige Tanzgruppe, die bei dieser als „Sondergemeinderatssitzung“ titulierte kurzweiligen Veranstaltung rund 50 Minuten ohne Unterbrechung eine temperamentvolle Tanz- und Gesangsvorstellung darbot, begleitet von drei ebenso vitalen Instrumentalisten. Den bayrischen Gegenpol bildeten die Oxnriada Notenschinda sowie Gisela und Siegfried Bradl.

Reiter ermutigte auch die Bürger aller Altersklassen,



**Wurden mitgerissen vom Schwung** der ungarischen Tanzgruppe (v.l.): Bürgermeister Michael Reiter, Eva Schury, Hubert Güntner, Hajni Kegyes, Nagyvenyims Bürgermeisterin Katalin Kaiser, Palne Rauf und Altbürgermeister Konrad Wagner.

sich dieser gelebten Partnerschaft anzuschließen und dadurch diese mitzutragen und viele schöne Erlebnisse zu bekommen und Freundschaften zu gewinnen.

Dass es überhaupt zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 4. Juli 1994 kam, habe man zwei Gründervätern zu verdanken: den damaligen Bürgermeistern von Altomünster und Nagyvenyim, Konrad Wagner und Pál Rauf. Beide sind schon lange Ehrenbürger der jeweiligen Partnergemeinde. Und beiden habe vorgeschwebt, zu „einer ständig wachsenden europäischen Einigung beizutragen“, betonte Michael Reiter. Pál Rauf wurde bereits zu einer früheren Gelegenheit die Partnerschaftsmedaille in

Gold überreicht, Altbürgermeister Konrad Wagner bekam sie an diesem Tag. Und Wagner wiederum zeichnete Bürgermeister Reiter und den Vorsitzenden des Partnerschafts-Komitees, Hubert Güntner, mit Silbernen Partnerschaftsmedaillen für deren Einsatz um die guten Beziehungen aus. Gold sahen beide als zuviel für die kurze Zeit an.

Güntner hatte nach der Kommunalwahl 2020 das Amt von Wolfgang Grimm übernommen, der 2021 völlig überraschend starb. Grimms großes Engagement für die Gemeindepartnerschaft hatte eine Delegation von Ungarn und Altomünstern bereits vormittags am Friedhof gewürdigt und ihm eine Schale aufs Grab gestellt.

Aber auch im Kapplersaal zeigte Hubert Güntner auf, dass er „in große, große Fußstapfen“ getreten sei. Die Beziehung beider Gemeinden sei Grimm immer eine Herzensangelegenheit gewesen.

Die Goldene Medaille für große Verdienste im ersten Partnerschaftskomitee erhielt außerdem Professor Wilhelm Liebhart, der sich seither oftmals im Hintergrund engagiere. Liebhart war neben Astrid Kühne und Franz Göttler zudem bei der Erstellung des Katalogs zur Ausstellung „30 Jahre Gemeindepartnerschaft“ maßgeblich beteiligt. Geehrt wurde auch die ungarische Tanzgruppe.

Nagyvenyims amtierende Bürgermeisterin Katalin Kaiser stellte heraus, dass die

Partnerschaft für beide Gemeinden „Horizonte eröffnet“ habe. Die Bürger Nagyvenyims hätten immer den Wunsch gehabt, sich in Richtung Europa zu öffnen. „Ich wünsche mir, dass Gott auf uns alle aufpasst und wir diese Partnerschaft weiterleben können“, so Katalin Kaiser und übergab ihrem Altomünsterer Amtskollegen die aus Birnenholz gefertigte Holzskulptur „Mittelalter“ von Mihaly Nyitrai.

Konsul Zoltan Nanasi (Generalkonsulat München) würdigte die ehemaligen und amtierenden Bürgermeister als „wichtige und positive Gestalter der Beziehungen zwischen Ungarn und Deutschland“. Stellvertretende Landrätin Marrese Hoffmann erläuterte mehr als 1000 Jahre gemeinsamer Geschichte zwischen Deutschland, Bayern und Ungarn.

Die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees in Nagyvenyim, Hajni Kegyes, versprach, alles dafür zu tun, „dass die Partnerschaft weiter mit Farbe gefüllt wird“ und die Jugend miteinzubeziehen. Die Sprache soll dabei keine Barriere sein. „Das Herz spricht eine Sprache, die jeder versteht“, so Hajni Kegyes. Bestes Beispiel: Eva Schury, seit 29 Jahren charmante Übersetzerin bei allen Veranstaltungen. Sie hat durch diese Partnerschaft vor vielen Jahren ihren Mann Dominik aus Altomünster kennengelernt.



**Ehre, wem Ehre gebührt:** Bürgermeister Michael Reiter (l.) und der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, Hubert Güntner (2.v.r.) zeichneten die Initiatoren der Partnerschaft, die früheren Bürgermeister Konrad Wagner (2.v.l.) und Pál Rauf (3.v.r.) auch noch mit einem Erinnerungsgeschenk aus Glas aus.



**Schnitt den Partnerschaftskuchen an:** Nagyvenyims Bürgermeisterin Katalin Kaiser.

Nachrichten der heimischen Wirtschaft ...



## 45. Marktfest: Ein wenig verregnet, aber trotzdem Besuchermagnet

Es ist immer wieder ein Zittern und Bangen, wenn so große Freiluftveranstaltungen angesagt sind, wie das Marktfest in Altomünster. Zum 45. Mal wurde es ausgerichtet inmitten vom Marktplatz und zumindest am Samstag hatte man großes Glück, dass sich der anfängliche Regen verzog und man trotzdem gut zusammensitzen konnte.

Am Sonntagmorgen allerdings musste Bürgermeister Michael die „Reißleine“ ziehen und absagen, denn am Morgen hatte es nicht nur wieder zu regnen begonnen, auch die Aussichten waren mehr als trostlos. Einzig der Festgottesdienst war geblieben, wurde allerdings auch ins Alto-Münster verlegt. Musikalisch wurde dieser wieder mit wunderbaren Melodien von den Pipinsrieder Musi-

kanten gestaltet, denen am Ende von Pater Norbert J. Rasim und den Besuchern mit kräftigem Applaus gedankt wurde. Draußen im Freien blieb Festwirt Werner Neumaier und seinem Team nichts anderes übrig, als auf die leeren Bänke und Tische zu schauen.

Ein Trost für ihn war vielleicht, dass sich am Samstagabend doch viele Besucher herausgewagt hatten und den schönen, wenn auch etwas frischen Abend genossen. Schwungvoll hatte die „Fliesendischmusi“ schon alles dafür getan, die Gäste gut zu unterhalten.

Man hätte ihnen noch lange zuhören können, doch später gab es einen Wechsel zur „Big Pack“ Band, die allen ja ebenfalls von den Vorjahren bestens bekannt war.

Musikalisch so gut versorgt

ließ es sich gut aushalten, Bier und Brotzeiten zu genießen, zu ratschen, miteinander zu lachen und vielleicht neue Kontakte zu knüpfen. Mit dabei waren natürlich auch die ungarischen Gäste aus der Partnergemeinde Nagyvenyim und vor allem die Jugend genoss diese Auszeit hier in der Gesellschaft. Ans Heimgehen dachte auch da so schnell keiner, denn schließlich wurde später noch die große Bar der Burschen am Parkplatz eröffnet und da konnte man bis in die Morgenstunden zusammenstehen und die Gemeinschaft genießen.

Trotz allem war das Marktfest doch wieder ein Besuchermagnet, wenn auch nicht so stark, wie bei gutem Wetter und ist aus dem Leben der Marktgemeinde nicht mehr wegzudenken.



Trotz Regen herrschte fröhliche Stimmung.



Am Marktfest-Samstag war es zwar kühl, aber man konnte es trotzdem gut aushalten.



Die Band „Big Pack“ heizte den vielen Gästen mächtig ein.



**MANFRED SCHALL  
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität  
am Bau seit 1910



- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke
- Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 08254-1220 · info@schall-bau.de  
85250 Altomünster · Telefax 08254-2165 · www.schall-bau.de

*Osemann & Staller*

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren

Bei uns gibt es alles zum  
**Schulanfang**

- viele Sonderangebote
- Schreibwaren-Messeneuheiten
- die neuesten Sack und Coocazoo-Rucksäcke
- viele Arbeitshefte lagernd

**Am 16. + 17. 08. 24 ist geschlossen**

Jörgerring 3  
85250 Altomünster



# Stehr & Hofmann

## BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche  
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbepark 28      Tel. 08254 / 12 94  
85250 Altomünster      Fax 08254 / 14 93  
www.stehr-hofmann.de      Mail info@stehr-hofmann.de



In Aktion: Martina Schwarzmann.



Rappellvoll war der Marktplatz bei der Kabarett-Aufführung.

## Martina Schwarzmann begeistert ganz einfach

Für die Altomünsterer Kabarettistin Martina Schwarzmann war es einfach „Ganz einfach“ hier am Marktplatz aufzutreten, als gelungener Abschluss für ein Marktfest und ein Jubiläum. Froh waren alle, dass sich pünktlich zum Veranstaltungsbeginn die Regenwolken verzogen hatten und es den ganzen Abend trocken blieb. Erst recht die über 1000 Zuschauer waren dankbar, dass sie nicht nass wurden und dass sie so die Spitzzügigkeit der Künstlerin mit vielen Lachsalven und Zwischenapplaus krönen konnten. Martina Schwarzmann freute sich, „dass do seids, a wenn's vielleicht gor net meng hätt, aber Karten kriagt habt's“.

Und schon war man mitendrin in ihrer Wortklaubelei, ungekünstelt bayrisch, „denn für Hochdeutsch hätt i gor net den Muskel im Mei“.

Sie erklärte auch, dass sie eigentlich schon vor vier Jahren ein neues Programm schreiben wollte, doch dann sei Corona gekommen und „do hob i mir denkt, warum soi i schreim, wenn eh olle sterm!“ Gott sei Dank sei es nicht soweit gekommen, doch plötzlich sei sie von einem Tag auf den anderen zur Lehrerin ihrer Kinder geworden. Da habe sie zunächst den Lehrplan etwas gekürzt, „denn do hob i gseng, wia vui Schmarrn de lerna, den ma nia im Lem braucht!“ Ihr sei wichtiger, dass die Kinder auf den Baum kraxeln können als über die Basketballregeln Bescheid zu wissen.

Ihre Kinder und ihr Mann mussten oft herhalten bei ihren Beobachtungen, die sie köstlich und haarklein vorbrachte oder als Lied verarbeitet hat. Wie etwa beim Lied „Des san mia“ als Ge-

sichte ihrer Familie, wo sie doch im Nebenjob bei der Paartherapie eingestiegen ist. Vor allem für solche Paare, die nicht wissen, ob sie Kinder wollen oder nicht. „Do kimm i dann mit meine vier Kinder zum Essen mit mindestens drei Gänge.“ Sie erzählt auch vom Karl, den sie regelmäßig am Stammtisch vor dem Supermarkt trifft, wenn sie in der „Semmeschlange“ steht und der sie immer im Vorbeigehen über das Neueste informiert. Außerdem kann sie sich furchtbar aufregen über die Leserbriefe in der Zeitung und dazu nur feststellen, dass ihr selbst so viel „wurscht“ ist. Aber wenn gefordert wird, dass bei der Vergabe der „Vize“-Schützenkette nicht mehr die traditionellen Würstl umgehängt werden sollen, sondern solche aus Tofu, fehle ihr das Verständnis.

Sie versteht dann eher, dass man mit dem Verzehr von Rehragout der Umwelt sogar etwas Gutes tun kann. „Die Reh fressen immer die kloana Tannen ab. Jetzt essen hoit mia de Reh, das da Woid a Chance kriagt zum Wachsen!“

Das Beobachten der Natur liegt ihr ebenfalls. „Wo hod denn a kloane Spinna des Seil, mit dem sie sich 15 Meter weit obseilen kann?“, stellt sich ihr die Frage und wie unangenehm „A Rossbrema“ sein kann, das verfasste Martina Schwarzmann in einem Lied.

Sie selbst ist zudem sehr dankbar dafür, dass sie ihre Jugend noch ohne Handy verbringen durfte und damals, als sie 17 war, auch noch keine Videos gemacht wurden. Froh ist sie, dass sie schon 45 Jahre alt ist, dass es ihr gut geht und sie hier wohnen darf. Außerdem „bin i sehr zufrieden mit Altomünster,

denn nirgends is besser, aber es is so schee do, dass ma net furtfahrn braucht und vor allem kulinarisch a Traum!“

„Und weil i scho moi bin“, meinte sie nach dem viel beklatschten Abschluss und spielte als Zugabe im gelungenen Country-Stil „Laaf Pony, laaf“, ehe die vielen Gäste nach einem heiteren Abend und fast drei Stunden bestr. Unterhaltung zufrieden heimgehen konnten.

Martina Schwarzmann hatte Moritz Neumeister aus Altomünster, den deutschen Jugendmeister der Zauberkunst, vor der Pause eine kleine Aufführung als Nachwuchstalent eingeräumt. Sein Kartentrick war ein guter Einstieg und als dieser für Kulturreferentin Susanne Köhler aus einem Papierta-schentuch eine schöne rote Rose zauberte, war nicht nur die begeistert.

## Großzügige Spenden für Vereine und Organisationen

Am Freitag, 12. Juli, fand die Spendenübergabe der Benefizveranstaltung von Martina Schwarzmann im Rathaus Altomünster statt. In ihrer komplett ausverkauften Show am vorausgegangenen Sonntag hatte Schwarzmann bekannt gegeben, dass sie ihre Gage für wohltätige Zwecke spenden wird. Zur Auswahl stellte sie vier Projekte. Die Entscheidung, wieviel Geld an welches Projekt fließt, hatte Schwarzmann ihrem Publikum überlassen: Jeder Zuschauer konnte durch den Einwurf seiner Eintrittskarte in eine Wahlurne einem Projekt seine Stimme geben. Und bereits nach fünf Tagen erhielten die



glücklichen Vereinsvorstände ihre Spendenschecks von Martina Schwarzmann persönlich überreicht.

- **Friedrich Ataxie Förderverein e.V.:** Hier nahmen Gabi Lugmair und Marleen Schuman eine Spende von 11 699 Euro entgegen. Der Fried-

reich Ataxie Förderverein ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der die Erforschung und Behandlung der bisher unheilbaren Krankheit Friedrich Ataxie fördert und Projekte und Studien unterstützt.

- **BRK Helfer vor Ort Altomün-**

ster: Hier freuten sich Josef Wiedmann und Benedikt Jung über 10 392 Euro. Ehrenamtliche Arbeit wird in der BRK Bereitschaft Altomünster groß geschrieben und jeden Tag rettet das BRK Menschen und hilft in sozialen und humanitären Notlagen.

- **Bürgerstiftung Altomünster:** Für die Bürgerstiftung konnten Josef Steinhardt, Bürgermeister Michael Reiter und Theresia Stegmeir 2108 Euro in Empfang nehmen. Die Bürgerstiftung Altomünster fördert und initiiert eine Vielzahl unterschiedlicher, dem Gemeinwohl dienender Projekte wie z.B. Kunst und Kultur, Jugend- und Seniorenhilfe, Naturschutz und Land-

schaftspflege.

- **Ortsverschönerungsverein Altomünster:** Für den OVV nahm Rosina Ehmman den Scheck über 1286 Euro entgegen. Der Ortsverschönerungsverein Altomünster kümmert sich um die öffentlichen Grünflächen des Marktes. Projekte im letzten Jahr waren die Anlage des Naschweges am Fußweg vom Bahnhof ins Zentrum entlang der Reitwiesen und eines Permakulturgartens. Kulturreferentin Susanne Köhler freute sich sehr über die großzügigen Spenden und bedankte sich herzlich im Namen des Marktes Altomünster bei Martina Schwarzmann mit einem Blumenstrauß.

## Trinkwasserbrunnen am Marktplatz

Jetzt kann am Marktplatz in Altomünster auch Trinkwasser gezapft werden. Gemeinsam nahmen Bürgermeister Michael Reiter, Verwaltungschef Christian Richter und Bauamtsvertreter Matthias Krimmer den Trinkwasserbrunnen hinter dem Marienbrunnen in Betrieb.

Bewusst wurde dieser in einer schlichten Edelstahlform gehalten, um sich gut ins Gefüge einzureihen. Zugänglich ist er für Jedermann und vor allem Radler werden froh sein, wenn sie hier ihren Trinkvorrat auffüllen können.

Per Knopfdruck kann man den Wasserstrahl auslösen, der über eine Zeitschaltuhr eine gewisse Zeit läuft und dann selbstständig abschaltet. Was nicht gebraucht wird, wird durch ein Drainagesystem der Grünanlage zugeführt.

„Es ist ein gutes Ding“, ist



**Füllten die ersten Flaschen:** Matthias Krimmer, Bürgermeister Reiter und Christian Richter (von links).

Christian Richter überzeugt, der auch die Idee dazu hatte und herausfand, dass so ein Projekt bezuschusst wird. Bürgermeister Reiter war gleich

mit dabei und freute sich, gemeinsam mit Matthias Krimmer den Startknopf für diese Trinkwasserversorgung am Marktplatz zu drücken.

## Neues von Schülern gefertigtes Ruhebankerl in Richtung Weil

Fünf Schüler als Vertreter der 8. Klasse der Altomünsterer Mittelschule waren mit dem Rad zur Übergabe ihres neu geschaffenen Ruhebankerls Richtung Weil, Abzweigung Richtung Brand, gekommen. Dort wartete auch Konrektorin Susanne Tausche schon auf sie, ebenso Bürgermeister Michael Reiter, Verwaltungschef Christian Richter und Michael Zuber vom „Mazu-Atelier“ in Rosenheim, das für solche Bänke zuständig und begleitend ist.

Zusammen mit ihrem Lehrer Tobias Menzke, der leider nicht da sein konnte, hatten die Schüler der achten und ei-

nige der siebten Klasse das Doppelbänkchen gebaut, dort wo Firmlinge vor Jahren auch schon eine schöne Station des Meditativen Wanderwegs mit einer Steinspirale angefertigt haben.

Die Idee für das Bankerl stammte von Christian Richter, denn er wollte diesen Weg noch ein bisschen aufwerten. Für die Schüler wurden es schöne Projekttag, bis die Wangen gegossen mit schönen Mosaikmustern verziert waren und danach die Sitzflächen angebracht werden konnten.

Bürgermeister Michael Reiter fand es einfach gut, wenn

Schüler so etwas selber machen, denn dann erfahren sie, was da dahintersteckt und achten mehr auf solche Dinge. Außerdem sei es ein schönes Gemeinschaftserlebnis, das sicherlich in Erinnerung bleibt, so der Bürgermeister.

Die Kosten für das Projekt hat die Regierung gesponsert und die Marktgemeinde hat die Anschaffung des Materials übernommen. 2011 haben Schüler das erste Bankerl bei der Mittagsbetreuung geschaffen und inzwischen sind es schon einige mehr im Gemeindebereich und Ort geworden.



**Stolz auf ihr Bankerl:** die Schüler und (dahinter v.l.) Christian Richter, Michael Zuber, Konrektorin Susanne Tausche und Bürgermeister Michael Reiter.

## Woche der Demenz

Die fünfte Bayerische Demenzwoche vom 20. bis 29. September 2024 bietet viele Informationsveranstaltungen online und auch in Alto-

münster vor Ort an. Weitere Informationen, Materialien finden Sie unter: [www.demenzwoche.bayern.de](http://www.demenzwoche.bayern.de).

## Fahrsicherheitstraining

2023 fanden die Fahrsicherheitstrainings der Verkehrswacht Dachau bei Seniorinnen und Senioren großen Anklang. Deshalb werden heuer insgesamt drei Trainingstermine dafür angeboten:

-Samstag, 7. September, von 10 bis 13 Uhr;

-Samstag, 21. September, von 10 bis 13 Uhr;

-Samstag, 21. September, von 13 bis 16 Uhr.

Anmeldung bitte per E-Mail an [info@verkehrswachtdachau.de](mailto:info@verkehrswachtdachau.de) unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Wunschtermin.

## Termine fürs nächste Mitteilungsblatt

Abgabetermin der Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt ist 2. September im Informationsbüro Altomünster, St.-Althof 1, oder per Mail: [info-buero@altomuenster.de](mailto:info-buero@altomuenster.de). Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 26. September.

Tel. 08254 994763 Shop: [www.topis-farben.de](http://www.topis-farben.de)

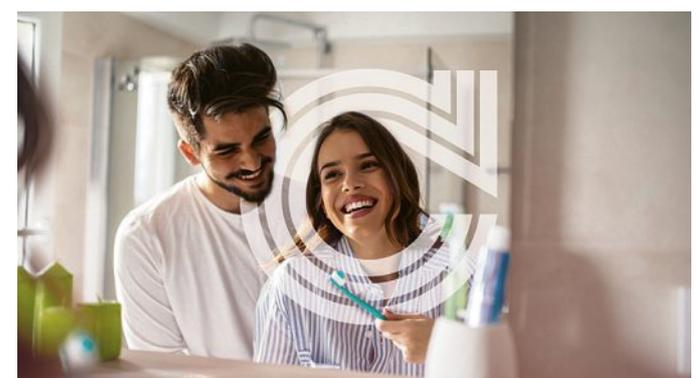
**Ihr Maler und Farbenfachhandel in Altomünster**

[www.topis-malerfachbetrieb.de](http://www.topis-malerfachbetrieb.de)

**Topi's Farben** info@topis-farben.de

**!! Neu !!**

Halmsrieder Str. 53a



**Mehr Schutz geht nicht: 100 % Schutz für Zahnersatz und Co.**

Egal ob Zahnersatz, Zahnbehandlung oder Prophylaxe. Mit der Zahnzusatzversicherung CEZE gehen Sie auf Nummer sicher.

Landesdirektion  
Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG  
Daniel Filser

Herzog-Georg-Straße 4  
85250 Altomünster

Tel. 08254-9090  
[daniel.filser@continentale.de](mailto:daniel.filser@continentale.de)

Vertrauen, das bleibt.



## So macht sogar das Rechnen Spaß

Das war eine schöne Überraschung für die Schüler der zweiten Klassen der Grundschule Altomünster. Sie bekamen nämlich als Spende aus der Bürgerstiftung Altomünster eine großartige Rechenhilfe im Wert von 2000 Euro spendiert.

Vor einem Jahr sind damit bereits die ersten Klassen bedacht worden und nun gab es für die nächste Stufe eine Fortsetzung. Es handelt sich dabei um Rechenmaterial, das von Eva Graf eigens für die Schüler entwickelt wurde, um ihnen den Zehnerübergang oder das Rechnen innerhalb von Hundert auch plastisch verständlich zu machen. Dabei dürfen die Schüler ganz kleine einzelne Holzklötzchen mit einem Klebeband zu Fünfer- oder Zehner-



Den Kindern der Klasse 2a machte es Spaß zu zeigen, wie das Rechenmaterial zu handhaben ist. Von links: Josef Steinhardt, Susanne Tausche, Diana Mudrak und Bürgermeister Reiter.

riegel zusammenfügen und können diese dann in ein Viereck oder auf einem Zahlenband auslegen.

Nicolas, Jana, Amelie und Laura – stellvertretend für die 2a der Ganztagsklasse – machte es Spaß, Bürgermeister Michael Reiter und Josef Steinhardt von der Bürgerstiftung Altomünster ihr neues Arbeitsmaterial zu präsentieren. Mit dabei waren auch ihre Klassenlehrerin Diana Mudrak und die stellvertretende Rektorin Susanne Tausche.

Wer die Bürgerstiftung unterstützen will, die in vielen sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereichen Gutes tut, kann mit jeder kleinen oder auch großen Spende weiterhelfen. Sie ist unter der Dachorganisation der Sparkasse zu finden.

### NEUES AUS DEM RATHAUS

#### Sterbefälle:

Schneefeld Helene, Erlmann Hedy, Kentropoulou Elpida, Gerekos Maria, Radl Marianne, Seidler Julie, Bürstlein Ursula, Schambach Fritz, Lechner Peter, Sperk Kurt, Maurer Johann, Eberl Anton, Käser Wolfgang, Einmann Eva, Wildsfeuer Ramona, Schärfl Brigitte.

**Eheschließungen:** Großmann

Marco und Trojan Bettina, beide wohnhaft in Humersberg; Pröll Peter und Pröll geb. Werner Eva, beide wohnhaft in Irchenbrunn; Süß geb. Lettenberger Maximilian und Süß Melissa, beide wohnhaft in Altomünster; Dietl Sascha und Dietl geb. Maucher Jessica, beide wohnhaft in Altomünster; Schulz Hartmut und Bischtzky Tatjana, beide wohnhaft in Un-

terzeitlbach; Smailagic Damir und Aupoix-Smailagic geb. Aupoix, beide wohnhaft in Altomünster; Schmutz Benedikt und Schmutz geb. Vogl Alexandra, beide wohnhaft in Altomünster; Ebert Wolfgang und Ebert geb. Unterholzner Johanna, beide wohnhaft in Altomünster; Asam geb. Rupp Johannes und Asam Miriam, beide wohnhaft in Adelzhausen.

**Setzmüller**  
Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

www.setzmueller.de

**Internorm** MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

**Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried**  
(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13.30–17.00 Uhr  
(Tel. 0 82 50/7473, Fax 0 82 50/9 2918)

**ALTO MÜNSTER**  
Schlüsselartiges Bauen

**M.+M. Gailer Altomünster**  
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Energieberatung
- ▶ Wohnungsanierung
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieausweise

Plixenried 42  
85250 Altomünster

Tel. 0 82 54 | 85 75  
www.gailer.de

UN WELT PAKT BAYERN

**Möchten Sie von uns betreut werden?**

**AWO**

- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster  
Bahnhofstraße 20 - 22  
Tel. (0 82 54) 99 68 76  
Fax (0 82 54) 99 68 79

Sozialstation Altomünster  
St. Althof 3  
Tel. (0 82 54) 99 54 44  
Fax (0 82 54) 99 54 45

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.**

## Älter werden im Dachauer Land

Die demografische Entwicklung zeigt einen klaren Trend: Unsere Gesellschaft wird immer älter. Jede zweite Person in Deutschland ist heute älter als 45 und jede fünfte Person älter als 66 Jahre. Prognosen zufolge werden im Jahr 2040 fast 25 % der Bevölkerung im Landkreis Dachau 65 Jahre oder älter sein (Quelle: Destatis.de, Datengrundlagen 2020 für den Landkreis PV München). Viele Menschen wünschen sich, so lange wie möglich zuhause alt werden zu können und selbstbestimmt zu leben.

Wenn das eigenständige Leben schwieriger wird und alltägliche Aufgaben zur Herausforderung werden, sind Hilfsangebote und Beratungsstellen unverzichtbar. Oft ist es schwer, sich in der Fülle der Angebote zurechtzufinden.

Um dabei zu helfen, sollen hier die fünf wichtigsten **Betreuungsstellen** im Landkreis

Dachau vorgestellt werden, die zu allen Fragen rund ums Älterwerden unterstützen:

**Senioren- und Erwachsenenberatung im Landratsamt Dachau** (z.B. Beratung rund ums Älterwerden, finanzielle Hilfen, Grundsicherung), Weiherweg 16, 85221 Dachau, Tel: (08131) - 74 464 oder - 347, email: Erwachsenenund-Seniorenberatung@lra-dah.bayern.de Homepage: www.landratsamt-dachau.de/seniorenberatung.

**Betreuungsstelle im Landratsamt Dachau** (z.B. Beratung zur rechtlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht) Weiherweg 16, 85221 Dachau, Tel: (08131) 74 1882, -1788, -1877 oder -1826, Email: betreuung@lra-dah.bayern.de Homepage: www.landratsamt-dachau.de/vorsorge.

**Wohnberatung in der Vdk Kreisgeschäftsstelle** (z.B. Beratung zu Barrierefreiheit in der eigenen Wohnung, be-

hindertengerechter Umbau) Bruckerstr. 47, 85221 Dachau, Tel.: (08131) 666 66 43 email: wohnberatung.dachau@vdk.de Homepage: https://bayern.vdk.de/vor-ort/kv-dachau/.

**Pflegestützpunkt Dachau** (z.B. Beratung in allen Pflegefragen, zu Leistungen, der Pflege zuhause u. stationärer Versorgung), Am Oberanger 14, 85221 Dachau, Tel: (08131) 999 51 37 email: pflegestuetzpunkt@dachau-plus.de Homepage: https://www.dachauplus.de/pflegestuetzpunkt/.

**Fachstelle für pflegende Angehörige im Caritas Zentrum** (z.B. Hilfe und Unterstützung für pflegende Angehörige, Betreuungs- und Angehörigenangebote), Landsberger Str. 11, 85221 Dachau, Tel: (08131) 298 1400 email: fpa-dachau@caritasmuenchen.org Homepage: https://www.pflegende-angehoerige-caritas-dachau.de

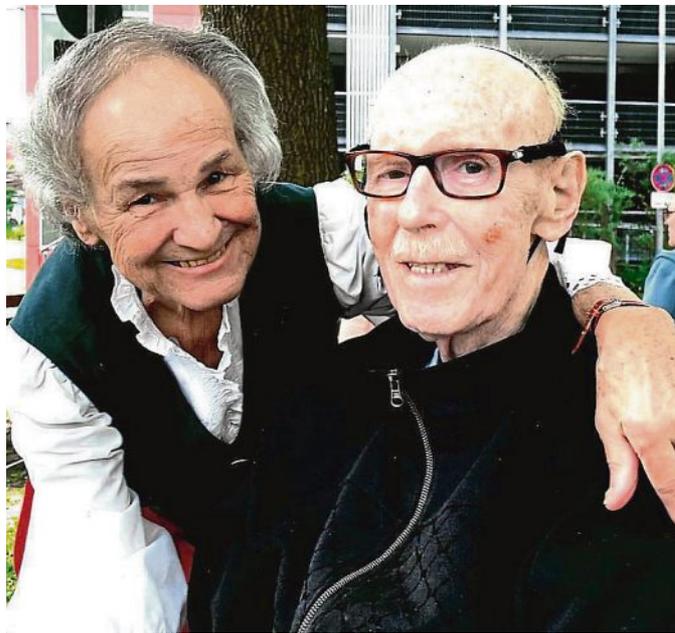
**DIE GEMEINDE ALTOMÜNSTER GRATULIERT**

**Die Krämers sind 55 Jahre verheiratet**

Sonja und Herbert Krämer feierten am 14. Juni 2024 ihren 55. Hochzeitstag. Herbert, geboren in Mannheim, wurde nach Friedrichshafen am Bodensee versetzt und lernte dort seine spätere Frau Sonja kennen. Im Juni 1969 war Hochzeit und sie bekamen drei Kinder. Nach seiner Bundeswehrzeit fand er in München bei Krauss-Maffei Arbeit.

Die Familie wollte aber aufs Land ziehen und fand dann im Gemeindegebiet eine Wohnung. Das ist jetzt schon über 40 Jahre her.

Mittlerweile hat das Paar acht Enkelkinder und genießt seinen Ruhestand. Trotz aller Krankheiten halten sie fest zusammen und genießen das Familienleben.



Sonja und Herbert Krämer feierten 55 Jahre Ehe.

**Im Café Völkl hat es „gefunkt“**

Hedwig (82) und Adolf Meindl (85) freuten sich riesig, dass sie gemeinsam ihr 60-jähriges Ehejubiläum begehen konnten. Altomünsters dritter Bürgermeister Josef Riedlberger überbrachte ihnen eine Urkunde und Geschenk im Namen der Markt-gemeinde und hatte auch ein Präsent und alle guten Wünsche von Landrat Stefan Löwl dabei.

„Wie kommt ein Garser ausgerechnet nach Altomünster“, war die große Frage für manche Gäste. Für den Jubelhochzeiter war dies ganz einfach. Er hatte bei der

Straßenbaufirma „Überland“ in München damals gearbeitet und beim Ausbau der Pimprieder Straße in Altomünster mitgewirkt. Und weil es zum Heimfahren unter der Woche zu weit war, blieb Adolf Meindl hier.

Das Café Völkl war zur damaligen Zeit der Treffpunkt für junge Leute und Vereine. Und so traf er dort seine Hedwig, verliebte sich in sie und wie er etwas spitzbübisch bemerkte: „Weils dahom so nix gscheits (an Madln) gem hod“ heirateten sie auch dann bald. Vier Kinder haben sie miteinander großgezogen

und heute gehören noch fünf Enkel zur Familie.

Der „Augenstern“ aber ist wohl der „Nachzügler“, die kleine Isabella, die den Großeltern natürlich sehr ans Herz gewachsen ist. Jeden Samstag ist sie bei ihnen und die Krämers genießen es, dass sich dadurch viel im Haus rührt. Die Beiden sind froh und dankbar, dass sie ihre Diamantene Hochzeit so rüstig erleben dürfen.

Im Kreis der Familie wird später gefeiert, „wenn mal alle Zeit haben“, wie sie betonen, aber die Glückwünsche kamen jetzt von allen Seiten.



Hedwig und Adolf Meindl freuten sich sehr über den Besuch von drittem Bürgermeister Josef Riedlberger (links) und natürlich der Enkelin Isabella.



**Hochzeit Jessica und Sascha Dietl**

Am 17.05.24 habe sich Jessica (geb. Maucher) und Sascha Dietl vor Standesbeamtin Sabine Scholz das JA-Wort gegeben.

**Miele**

**Miele Studio**

**Schilcher** GmbH  
Miele-Spezial-Vertragshändler

**Küchen- und Hausgeräte**

Dachauer Str. 58  
85229 Markt Indersdorf  
Tel. 0 81 36 / 22 89 100  
www.schilcher.de

**Wir verkaufen nicht nur - wir reparieren auch!**

Öffnungszeiten:  
9-12 + 14-18 Uhr  
Mi + Sa 9-12 Uhr

**Miele**

**Asbestentsorgung**

nach TRGS 519

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen



Moosstrasse 18 85258 Ebersbach  
Telefon 08137 - 93 91 00  
Mobil 0171 - 624 25 01  
info@asbestentsorgung-vorpagel.de

**Neue SCHÜCO Fenster »LIFE«**

82 mm Bautiefe  
Uw = 0,82 W/m²  
Bei Ug = 0,6 W /m² K  
Verglasung



Verschiedene Sicherheitsausstattungen von **SCHWEIKER**

**Fenster**

[www.ftw-wagner.de](http://www.ftw-wagner.de)



**FTW – Martin Wagner**  
Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg  
Tel. 0 81 35/99 12 15  
Fax 0 81 35/99 12 16  
Mobil 0171/4 13 64 21  
E-mail: info@ftw-wagner.de

## Werner Heinik – ein Rotkreuzler durch und durch

Mit Werner Heinik konnte jetzt ein besonderes Wollomooser Original seinen 80. Geburtstag begehen. Neben vielen Freunden und Nachbarn, schaute auch Pater Norbert J. Rasim schon früh vorbei und wünschte Gottes Segen für die weiteren Jahre. Auch Bürgermeister Michael Reiter machte sich auf den Weg „zum Rosenberg“, um die Glückwünsche der Marktgemeinde zu überbringen, aber vor allem um ihm herzlichen Dank zu sagen, was er alles in seiner Freizeit für die Mitbürger getan hat.

Heinik war und ist nämlich ein Rotkreuzler durch und durch und gehört zusammen mit dem langjährigen Bezirkstagspräsidenten Josef Mederer zu den ältesten Mitgliedern im BRK Altomünster. Kein Wunder, dass auch Mederer seinem Freund und



**Zum Gratulieren** kamen auch Bürgermeister Michael Reiter (links) sowie Josef Mederer (rechts).

Weggefährten seine Aufwartung machte und dabei viele Erinnerungen wach wurden. So war Werner Heinik der erste Sanka-Fahrer von Altomünster. Der erste Einsatz des Küchenwagens in Teisendorf wurde auch eine Begegnung mit dem damaligen In-

nenminister Bruno Merk, der fragte: „Ja habt's ihr koascheids Fahrzeug“. Daraufhin organisierte Merk für die Altomünsterer einen alten Lkw von der Münchner Bereitschaft. Hergerichtet auf die Bedürfnisse des Marktes wurde das Fahrzeug ebenfalls

von Werner Heinik, der in den Gebäuden beim Kapplerbräu solange schraubte und alles installierte, bis der Wagen seinen Aufgaben entsprach.

Immer zur Stelle war er auch, wenn der Rotkreuzball in der ehemaligen Turnhalle vom Maierbräu (spätere Spider-Disco) als einer der größten Bälle stattfand.

Aber nicht nur beim BRK war Heinik aktiv, er gehört auch zu den Gründungsmitgliedern der Pipinsrieder Musikanten, ebenso beim Tennisverein Wollomoos, wo er das Amt des Kassiers übernahm. Nicht wegzudenken war er außerdem beim Schützenverein „Lindenblüte“ Wollomoos, wo er der zweite Vorsitzende war.

Ursprünglich gelernt hatte Werner Heinik das Spenglerhandwerk beim Heizungsbauer Glaswinkler in Aichach. Später war er noch im

Verkauf der Firma Meisinger, ehe er seine letzten 34 Berufsjahre im Außendienst der Firma Richter und Frenzel in Augsburg, als „eine seiner schönsten Zeiten“, wie er betonte, ausklingen ließ. All seine Aktivitäten hat auch seine Familie mitgetragen, vor allem seine Frau Rosi mit der er jetzt 59 Jahre verheiratet ist. Die Söhne Günter und Thomas machten die Familie komplett. Umso schlimmer war, als vor Jahren Thomas tödlich verunglückte.

Dafür sorgen heute die vier Enkelkinder und inzwischen auch das Urenkelchen für viel Freude und Wind im Haus, so wie jetzt zur gemeinsamen Geburtstagsfeier, die die Familie in ihrem schönen Garten abhalten konnte.

Basteln und Drexeln mit Holz, das ist heute noch Werner Heiniks Leidenschaft.

## Jubilar ist „im Glauben dahoom“

Der Weg des zweiten Bürgermeisters Hubert Güntner führte diesmal zum Gratulieren in die Pipinsrieder Straße. Dort konnte Johann Wiedenmann seinen 85. Geburtstag begehen. Seit 2008 wohnt er hier in seinem kleinen Häuschen und kann stolz darauf sein, dass er noch alles selbst erledigen kann und dass er mit seinem kleinen Auto auch noch mobil ist.

Beruflich war Wiedenmann einst als Maschinen-schlosser tätig und hat auch den Meister gemacht. Der Jubilar war zudem ein Tüftler: So konnte er ein Patent für den „Europaschlüssel“ anmelden, den er zur Gründung der EU für alle Nationalitäten geschaffen hatte. „Da gab es viel zu feilen“, erinner-



**Johann Wiedenmann** feierte seinen 85. Geburtstag.

te er sich, bis alles so passte, wie er sich das vorgestellt hatte.

Der gebürtige Münchner lebte über 20 Jahre in Feldkirchen, ehe er nach Altomünster zog, war zwei Mal verheiratet und hat viele Jahre seine krebserkrankte Frau gepflegt. Außerdem hat er vier leibli-

che Kinder und ein Adoptivkind großgezogen. Heute freut er sich zudem über die neun Enkel und inzwischen auch fünf Urenkel.

Eines ist neben den vielen Basteleien, mit denen sich der Jubilar noch gerne beschäftigt, aber besonders wichtig: die Kirche. Er gehört der Freien Evangelischen Kirchengemeinde an, die gerade von Indersdorf nach Eichstock umgezogen ist. „Da gibt's noch viel zu tun“, meinte er, bis die Räumlichkeiten auf Vordermann gebracht sind und wieder ein schönes gemeindliches Leben und Gottesdienste stattfinden können. „Ich bin einfach im Glauben dahoom“, betonte das betagte Geburtstagskind mit Überzeugung.

## 2mal Schützenkönigin

Da war auch dritter Bürgermeister Josef Riedlberger überrascht, dass er mit der quirligen Renate Burkert vom Blütenanger in Hohenzell bereits eine 80-jährige Jubilarin vor sich haben sollte. Umso herzlicher gratulierte er ihr und wünschte ihr noch viele schöne Jahre und vor allem „gut Schuß“ für ihre große Leidenschaft.

Da hatte er sogar voll ins Schwarze getroffen, denn ein eigener Schützenraum im Haus zeugt von den vielfältigen Erfolgen der begeisterten Luftgewehr- und Luftpistolen-Schützin bei ihrem Heimatverein „Eintracht Hohenzell“. Renate Burkerts größter Stolz ist, dass sie bereits 1982 Schützenkönigin des Ortes wurde und ihr 2022, also nach genau 40 Jahren, erneut diese Königswürde zuteil wurde. „Bloß Gauschützenkönigin war ich noch nicht“, bekennt sie, aber was nicht ist, das kann ja bei ihrem Elan und der Treffsicherheit noch werden.

Besonders aber freut es die Jubilarin, dass sie, die im Taunus geboren und aufgewachsen ist, in Hohenzell so gut aufgenommen wurde und sie sich von Anfang an hier sehr wohlgeföhlt hat. Ihren Mann Klaus musste sie leider schon 2015 zu Grabe tragen.

Beruflich hat die Jubilarin im Verkauf gearbeitet, hat später ihre eigenen „1001 Geschenkideen“ eröffnet und war dann noch 14 Jahre beim



**Renate Burkert** ist immer noch ein Tausendsassa.

„Schlecker“ tätig.

Dass sie eigentlich schon längst im Ruhestand ist, hat sie selbst noch nicht gemerkt, denn sie ist mit Begeisterung beim „Schleipfer“ Schulbusfahrerinnen und -kutschierern in ihrem Kleinbus rund acht Kinder in verschiedene Schulen und holt sie auch wieder ab. Größere Probleme mit den Kindern hat sie auch nie gehabt, denn „die kriegen am Anfang des Jahres eine klare Ansage und dann muss das klappen!“ Ob sie mit ihren beiden Söhnen auch so streng war, das wurde natürlich nicht verraten.

Heute freut sich die Jubilarin auch über die drei Enkel und vor allem, wenn wieder einmal alle beisammen sind. Ansonsten geht sie gerne auf Reisen und mit ihrem neuen Lebenspartner macht dies noch mal so viel Freude. Dass dies noch lange so bleibt, das wünschten ihr alle Gratulanten recht herzlich.

## Jubilarin mit Spaß an Puzzle-Spielen

Im Kreis ihrer Familie und vielen Bekannten konnte Resi Schäfer jetzt ihren 85. Geburtstag begehen. Im Namen vom Seniorenclub wünschte ihr Doris Perl alles Gute und dankte ihr für die jahrzehntelange Treue und die vielen schönen Momente, die man zusammen erleben durfte.

Zuhause war die Jubilarin beim „Heinzlmair“ in der Ruppertskirchner Straße, ehe sie ihren Mann Helmut kennenlernte, mit dem sie ihre Goldene Hochzeit erleben durfte, bevor sie ihn zu Grabe



**Zu Resi Schäfers Geburtstag** (hier mit Tochter Heidi) kam auch Bürgermeister Michael Reiter.

tragen musste. Sechs Kinder haben sie großgezogen und mittlerweile ist die Familie um 14 Enkel und neun Urenkel gewachsen. „Da ist ganz schön was los, wenn alle da sind“, so Tochter Heidi, die dankbar ist, dass die Jubilarin immer für die Familie da war, gerne gekocht und gebacken hat und Mittelpunkt ist und war.

Die Hände in den Schoß legen, das war nicht die Sache von Resi Schäfer. Und wenn sie dann doch Zeit hatte, hatte und hat sie noch immer Spaß an Puzzeln.

## Rosa Oswald feierte 90. Geburtstag Ewiger Feuerwehrmann

Wieder einmal durfte Bürgermeister Michael Reiter bei seinen Nachbarn einen Besuch abstatten. Diesmal war es Rosa Oswald, die ihren 90. Geburtstag begehen konnte und der er die besten Glückwünsche seitens der Gemeinde überbrachte. Natürlich hatte er auch ein Geschenk dabei sowie die besten Wünsche auch von Landrat Stefan Löwl.

Vor einem Jahr war der Bürgermeister zum gleichen Anlass bei ihrem Ehemann Martin zu Gast, der allerdings jetzt seit einiger Zeit das Bett nicht mehr verlassen kann. Aber er freute sich mit seiner Frau, denn schließlich sind die beiden schon seit 67 Jahren verheiratet, haben zwei Töchter und einen Sohn aufgezogen und freuen sich inzwischen über die sieben Enkel und ebenso viele Urenkel.

Während Martin Oswald beim „Hauserbaurn“ in Pfaffenhofen daheim war, stammte die Jubilarin vom Glas in Halmsried. Gemeinsam haben sie sich in Altomünster ein schönes Heim



Rosa Oswald bekam zum Geburtstag Besuch von Bürgermeister Michael Reiter. Ihren Mann pflegt die Jubilarin so gut es geht.

geschaffen. Das Haus, die Familie und Kinder und vor allem der Garten und die Blumen, gehörten zum Regiment von Rosa Oswald. Außerdem sprang sie überall ein, wo man sie brauchte. Den Garten macht sie auch heute noch selber mit großer Leidenschaft und versorgt den Haushalt und Ehemann

so gut es geht. „Denn sie ist fit wie ein Turnschuh“, betonte ihre Tochter Hildegard, die sie am Ehrentag unterstützte. Dem fügte die Jubilarin nur noch hinzu, dass man einfach Bewegung braucht. In diesem Sinne wünschte sie sich auch, dass sie einmal den 100. Geburtstag erreichen möchte.

Es ist schon ein besonderes Fest, wenn man seinen 90. Geburtstag feiern kann, so wie dies Josef Hamberger aus der St. Nikolaus-Straße nun feiern konnte. Glückwünsche dazu gab es nicht nur von der Familie, sondern den vielen Nachbarn und Freunden und vor allem von der Freiwilligen Feuerwehr von Kiemertshofen, der er jahrzehntlang als Feuerwehrmann angehörte und natürlich auch vom Schützenverein Eichenlaub, dessen Vorstand schon lange fest in Familienhand ist.

Eigentlich stammt der Jubilar aus Schiltberg, als er bei einem Gartenfest in Kiemertshofen seine spätere Ehefrau Kreszenz kennenlernte. Bald traten die beiden vor den Traualtar und übernahmen dann die elterliche Landwirtschaft in Kiemertshofen. Die zwei Kinder Josef und Anni, die heute in Ecknach mit ihrer Familie lebt, zogen sie groß. Schließlich kamen noch sechs Enkelkinder dazu und seit kurzem auch ein Urenkelchen. Leider konnte Hambergers Frau sei-



Zum Gratulieren kam auch dritter Bürgermeister Josef Riedlberger.

nen hohen Geburtstag nicht mehr miterleben. Doch auch jetzt wird der Jubilar gut betreut und unterstützt vom Sohn Sepp mit seiner Familie

Eines bedauert Josef Hamberger aber sehr: dass er nicht mehr „Hoiz kliam“ kann.

Alles Gute wünschte ihm auch dritter Bürgermeister Josef Riedlberger, der im Namen der Gemeinde zusammen mit den Vereinsvorständen zum Gratulieren kam. Sie alle wünschten ihm noch recht lange eine gute Zeit im Kreis der Familie.

## 30 Paare beim Ehejubiläumsgottesdienst

Erst hatte man im Pfarrverband Altomünster vermutet, es gebe heuer kaum Jubelpaare, die ein rundes Ehejubiläum feiern können und dann wurden es doch fast 30 Paare, die zum Ehejubiläumsgottesdienst gekommen waren. Pater Norbert J. Rasim freute es sehr, dass er sie im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes herzlich begrüßen konnte. Der Elternchor unter der Leitung von Michaela Richter verschönte mit seinen Liedern die Messe.

„Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken und neu beginnen“, hieß es da sehr treffend, was auch Pater Norbert in seiner Predigt aufgriff. Er meinte zu den Jubelpaaren: „Ihr seid ein Zeugnis dafür, dass es sich lohnt gemeinsam einen Weg zu gehen, sich die Treue zu halten und füreinander dazu sein.“



Pater Norbert Rasim (rechts) leitete den Jubiläumsgottesdienst für 30 Paare aus der Marktgemeinde

Dabei habe sie Gott auch immer unterstützt und nicht alleine gelassen. „Und wenn ihr jetzt noch sagt, „Ich würde sie oder ihn wieder heira-

ten, dann habt ihr alles richtig gemacht!“ Damit sie weiter so viel Freude und Frieden in ihren künftigen Ehejahren haben,

spendete er den Paaren noch einmal den Ehesegen und auch den Einzelsegen, bevor sie von Mitgliedern des Pfarrgemeinderats eine Rose, ein

kleines Rucksäckchen und ein Holzherz zur Erinnerung bekamen. Darauf durfte dann im Sakristeigang miteinander angestoßen werden.



**Siophob-Silikat-Fassadenfarbe**  
Bestens wetterbeständig, voll wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, in vielen Farbtönen mischbar, geeignet für alle mineralischen Untergründe  
Unser kostenloser Service: Fachberatung vor Ort!

Premium-Qualität vom Fachgeschäft

**F. B. Hoberg**  
Farben · Bodenbeläge

Aichach · Martinstraße 32 · Telefon 25 46

## Großartiges Wirken für die Gesellschaft

Es ist immer wieder ein besonderer Abend, wenn die Marktgemeinde Altomünster die ehrenamtlich Engagierten aller möglichen Gruppen und Vereine zu einem Ehrenabend einlädt. Auch diesmal diente das Evangelische Gemeindezentrum als Versammlungsort, wo Bürgermeister Michael Reiter viele Mitbürger willkommen hieß.

In seiner Ansprache betonte der Bürgermeister, dass es viele Menschen in der Gemeinde gibt, auf die man bauen könne, Menschen, die einfach da sind, oft nur im Stillen wirken, aber immer rufbereit, wenn sie nötig sind. Viele große und kleine Aufgaben sind es, die sie erfüllen, ohne ihr Wirken die Gesellschaft gar nicht funktionieren würde. „Die Ehrenamtlichen sind meistens Menschen, die selbst nicht viel Zeit haben, aber sich die Zeit nehmen für einen speziellen Dienst“, so Bürgermeister Reiter und fügte hinzu: „Es gibt kein schöneres Gefühl, als gebraucht zu werden!“ Deshalb wolle die Marktgemeinde stellvertretend allen Anwesenden und ehrenamtlich Tätigen „Danke sagen“.

Gerade am Katastrophenwochenende im Juni habe man das zu spüren bekommen, denn hier sei Übermenschliches von vielen geleistet worden, sei es von den Feuerwehren der Gemeinde, dem BRK und Rettungs-



**Zwei neue Ehrennadelträger:** Alto Oswald und Claudia Geisweid. Überreicht wurde sie von Altomünsters Bürgermeister Michael Reiter (links).

dienst, dem THW, den verschiedenen Firmen, die sofort mit Gerätschaften, Material oder Verpflegung mit eingesprungen sind, und vor allem auch den Bürgern, die spontan gekommen sind, um viele Sandsäcke zu füllen, damit der Damm gestützt werden konnte. „Wir mussten keinen Keller fluten und sind stolz darauf, dass wir es geschafft haben am großen Rückhaltebecken eine „Jahrtausend-Katastrophe“ für den Ort abzuwenden. Das war eine großartige Gemeinschaftsleistung, die uns so schnell keiner nachmacht!“

Und so nutzte der Gemeindechef die Gelegenheit, allen Helfern im Namen der Bürger noch einmal herzlich für viel-

fältige Einsätze zu danken.

Es ist immer wieder ein spannender Augenblick am Ehrenabend der Gemeinde, ob wieder jemand mit der Verdienstnadel des Marktes ausgezeichnet wird. Bürgermeister Michael Reiter und der Gemeinderat haben heuer Claudia Geisweid und Alto Oswald auserwählt. Die Laudatio für Claudia Geisweid umfasste vor allem die Kultur, denn als SPD-Vertreterin saß sie nicht nur im Gemeinderat, sondern sie war Vorsitzende vom Kulturausschuss und Kulturreferentin. In ihre Zeit fielen das Barockfest 2009 und das Bahnfest 2013, das sie verantwortlich zu organisieren hatte. Außerdem hat sie 17 Jahre lang zusam-

men mit dem Pianisten Markus Kreul den Internationalen Musikworkshop EUMWA mitorganisiert, hat geschaut, dass die Marktgemeinde ein eigenes Konzertklavier bekommt und war offen für alle kulturellen Bereiche. Bis heute steht sie jederzeit zur Verfügung, wenn Flyer ausgearbeitet werden müssen oder Veranstaltungen organisiert werden. Des Weiteren gehört

relang zweiter Vorstand und Beisitzer und ist seit 2008 der erste Vorsitzende des Vereins. Außerdem engagierte sich Oswald beim Saalumbau und dessen Renovierung.

Sein erstes Theaterstück absolvierte er 1991 in der Gruppe als einer der Teufel im Birgittenspiel, das in der Pfarrkirche aufgeführt wurde. Insgesamt ist er bisher in 38 Rollen geschlüpft und hat mit seiner

### „Danke für die Ehrung, de mi scho recht gfreit“

Alto Oswald bei der Überreichung der Silbernen Ehrennadel

sie schon seit vielen Jahren dem Stiftungsrat der Bürgerstiftung Altomünster an. Für all ihren Einsatz dankte ihr Bürgermeister Michael Reiter unter viel Applaus sehr herzlich und überreichte ihr die Ehrennadel in Silber, nebst Urkunde, einem Geschenkkorbchen und natürlich einem Blumenstrauß.

Claudia Geisweid bedankte sich dafür und fand es schön, dass all ihre Arbeit somit eine Anerkennung erfahren hat.

Eine zweite Silberne Ehrennadel überreichte Bürgermeister Reiter einem sehr komödiantisch veranlagten Menschen auf der Bühne, nämlich dem Schauspieler und Chef des Theatervereins, Alto Oswald. Dieser ist seit der Vereinsgründung 1994 bei der Theatergruppe dabei, war jah-

pfiffigen, oft „hinterkünftigen“ Art immer für Erfolg gesorgt. Besonders die Freilichttheater hatten es ihm angetan, wo er auch vor großen Rollen nicht zurückschreckte. Für all seinen Einsatz, ob vor, hinter oder auf der Bühne dankte ihm Bürgermeister Reiter, bevor er ihm die Silberne Ehrennadel ansteckte und die Urkunde, Blumen und ein Geschenk überreichte. Auch Alto Oswald bekam viel Applaus für seine Auszeichnung und er selbst dankte herzlich für diese Ehrung: „de mi scho recht gfreit“, wie er zugab.

Anschließend durften sich die beiden Geehrten ins Ehrenbuch der Gemeinde eintragen und nahmen Glückwünsche von allen Seiten in Empfang nehmen.



Nachdem Rania ihre beiden großen Brüder Sami und Tarek einige Tage über den errechneten Geburtstermin hinaus hat warten lassen, kam sie dann am 16. Mai 2024 um 5.57 Uhr überraschend zuhause in Altomünster zur Welt. „So wie sie auf die Welt kam, hat sie mit ihren 51 Zentimetern und den 3750 Gramm unsere Herzen im Sturm erobert und bereichert unsere Familie seitdem“, so die Familie.



**Jonas** ist das mittlerweile vierte Kind von Melanie und Konrad Kreppold aus Altomünster. Das Licht der Welt erblickte der kleine Erdbürger am 21. Mai 2024 um 22.14 Uhr in

Dachau. Der Bub war bei seiner Geburt 50 Zentimeter groß und 3385 Gramm schwer. Die drei Geschwister Lea, Konrad und Lukas freuen sich sehr über ihren kleinen Bruder.

# Dramatisches Hochwasser in Altomünster

Bei solchen Starkregenfällen wie am ersten Juni-Wochenende ist auch Altomünster immer wieder mit Hochwasser dabei. Dass die Halmsrieder Straße dabei „geflutet“ ist und damit nicht passierbar und ebenso wenig der Supermarkt erreichbar ist, das ist schon bald Normalität. Der „Kasgraben“ führte diesmal Hochwasser, das Wasser kam gerade noch unter der Brücke an der Aichacher Straße durch, die Wiesen entlang der Bäche glichen einer einzigen Seenlandschaft, die Bahnlinie kam nur knapp am entstandenen See vorbei.

Dreh- und Angelpunkt war diesmal ganz besonders das große Rückhaltebecken, das erst in den letzten Jahren eine Erhöhung und Aufweitung erfahren hat, um den Untermarkt noch besser vor Jahrhundertwasser zu schützen. Doch diesmal wurde es knapp. Verdammt knapp, so dass der Notstand ausgerufen wurde, denn der Pegel mit knapp 4,98 Metern drohte überschritten zu werden und dann hätte sich das Wasser direkt in den Ort ergossen. Da gab es für Bürgermeister Michael Reiter, der fast die ganze Zeit vor Ort war, in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr nur eine Lösung: Ein Damm aus Sandsäcken musste gebaut werden, um Schlimmeres zu verhindern. Gleichzeitig startete er einen Notruf über die modernen Medien und bat die Mitbürger, zum Betonwerk Huber zu kommen, um Sandsäcke zur „Rettung“ zu füllen. Die Verantwortlichen waren freudig überrascht, dass innerhalb kürzester Zeit rund 100 Mitbürger aus allen Altersgruppen und auch von den umliegenden Ortschaften kamen und tatkräftig anpackten. Im Nu waren 1500 Säckchen gefüllt und man hätte auch weitergemacht, doch erst mussten neue Säcke organisiert werden.

Selbst als um 20 Uhr noch

einmal der Aufruf zur Hilfe kam, waren innerhalb von 15 Minuten wieder an die 100 Menschen da, um frische Sandsäcke zu füllen. Der Damm am Rückhaltebecken konnte damit um einen Meter erhöht werden und wurde jetzt noch einmal verstärkt und erhöht – doch es regnete weiter. Schließlich blieb nur noch übrig, das THW aus Dachau mit einer schlagkräftigen Pumpe anzufordern, um etwas Wasser gezielt abzulassen.

Von 22 Uhr bis 8 Uhr morgens pumpten die THWler pro Minute 12 000 Liter ab, bis endlich der Pegel wieder gut sichtbar war und das Unheil abgewendet werden konnte.

Insgesamt im Einsatz mit



Viele freiwillige Helfer waren vor Ort, um Sandsäcke zu befüllen.



Das THW war am Ende die große Rettung.



Mit Sandsäcken musste der Damm am Rückhaltebecken erhöht werden.

Altomünster waren die Wehren aus Hohenzell, Kiemertshofen, Wollomoos und Zeitlbach, die den ganzen Tag und die Nacht über Großartiges geleistet und auch viele Keller ausgepumpt haben. Ein dicker Applaus gehört auch dem Chef vom Betonwerk,

Georg Huber jun., der unkompliziert und spontan seine Hallen und den Sand zum Befüllen zur Verfügung gestellt hat. Wie hatte doch ein

Feuerwehrliner aus Zeitlbach so treffend zu der Situation gesagt: „Das ist doch ganz klar, da helf ma alle zamm!“ Am Ende hofften natürlich

alle, dass sich das Wetter nicht wieder verschlechterte und die dann stark gesunkenen Wasserstände nicht wieder in die Höhe schnellten.



**SUZUKI - Vertragshändler**

**Auto Steiner**

OT Langengern | Römerstr. 13 | 85253 Erdweg  
www.suzuki-steiner.de | E-Mail info@suzuki-steiner.de

Tel. 08254 8356

- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Vertrieb von Quads / ATVs und Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- HU/AU



## ROLAND SCHWEIGER BAU

Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach **GMBH**

Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

### Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten



## -fertig!

*gewünscht* - geplant - gebaut

**Telefon 08254-8643 · [www.schweigerbau.de](http://www.schweigerbau.de)**

# Kursangebote und Veranstaltungen der Vhs

Die detaillierten Beschreibungen und Anmeldedaten finden Sie im Programmheft der vhs, auf der Homepage: [www.vhs-altomuenster.de](http://www.vhs-altomuenster.de) und im Kulturspiegel.

## August / September 2024

**Führungen / Exkursionen / Kultur:**  
Herbstliche Kräuterführung für Kinder ab 6 Jahre / Fr. 13.09.2024; Herbst Kräuterführung für Erwachsene / Sa. 14.09.2024; Vhs Radl-Tour: Altomünsterer Umland mit Einker / Sa. 21.09.2024; Pilzwanderung rund um Altomünster / Sa. 21.09.2024; Führung durch das Institut für Pathologie / Mo. 23.09.2024; Führung mit dem letzten „Gloahäusler“ Schorsch Huber im unteren Markt / Fr. 27.09.2024; Leichte Herbstwanderung: Die Wanderwege

der Gemeinde Altomünster kennenlernen / Sa. 28.09.2024.

**Natur/Umwelt/Soziales/Vorträge:**  
Gemeinsam stark: Ein Treffen für pflegende Angehörige - Pflegestammtisch / Sa. 28.09.2024.

**Sport/Gymnastik/Entspannung/Gesundheit:**  
Twin Taekwondo - Faszination Kampfkunst Kinder ab 5 Jahren - Anfänger / Mi. 04.09.2024; Twin Taekwondo - Faszination Kampfkunst Jugendliche und Erwachsene / Mi. 04.09.2024; Faszientraining am Vormittag / Mi. 11.09.2024; Stretching & Mobility / Mi. 11.09.2024; Afterwork Yoga (dynamisch) ONLINE / Mo. 16.09.2024; Qi Gong und Meditation für

Frauen 50plus / Mo. 16.09.2024; BodyBalance Pilates / Di. 17.09.2024; BodyBalance Pilates (Online) Di. 17.09.2024; BodyBalance Pilates (Online) Do. 19.09.2024; BodyBalance Pilates (Online) Do. 19.09.2024; Yin Yoga - sanfter Yogastil mit einem hohen Stretchinganteil / Di. 24.09.2024; Mit Bewegung ins Gleichgewicht / Sa. 28.09.2024; Fit für den Alltag - Ganzkörperkräftigung / Mo. 30.09.2024.

**EDV / Beruf / Schule:**  
Ausbildung Erdbaumaschinenführer / Fr. 13.09.2024; Künstliche Intelligenz verstehen: Eine Einführung in die Zukunft der Technologie / Mi. 18.09.2024; Erste-Hilfe-Kurs für alle Führerscheinklassen, Trainerscheine und betriebl. Ersthelfer / Sa. 21.09.2024.

**Hobby / Freizeit / Technik:**  
Naturseifen selbst gemacht / Sa. 03.08.2024; RepairCafé in Altomünster / Sa. 03.08.2024; Kunst mit Hochdruck-Technik / Sa. 07.09.2024; RepairCafé in Altomünster / Sa. 07.09.2024; Türkranz aus Makramee mit Trockenblumen / Sa. 21.09.2024; Flottes Tanzen zu cooler Musik von 6 bis 10 Jahren / Do. 26.09.2024; RepairCafé in Tandern / Sa. 28.09.2024; Pfeil und Bogen bauen für Kinder von 8 bis 12 Jahren / Sa. 28.09.2024.

**Musikunterricht:**  
Chor für Kinder ab 5 Jahren / Fr. 13.09.2024; Workshop für Streichinstrumente - gemeinsam musizieren / Sa. 28.09.2024; Fortlaufende Kurse finden Sie im Programmheft / Homepage

ge / Kulturspiegel.

**Sprachen:**  
Deutsch für Migranten - Anfänger A1 / Sa. 07.09.2024; Deutsch für Migranten - Anfänger A2 / Sa. 07.09.2024; Französisch A2 - Fortsetzungskurs / Fr. 13.09.2024; Englisch Stammtisch / Fr. 16.08.2024; Englisch A2-Fortsetzungskurs / Fr. 13.09.2024; Englisch Stammtisch / Fr. 20.09.2024; Spanisch Anfänger A1 / Fr. 27.09.2024; Spanisch Fortgeschrittene A2 / Fr. 27.09.2024.

**Ständig laufende Kurse:**  
Deutsch für Migranten Fortgeschrittenenkurs; Deutsch für Ukrainer  
Weitere „fortlaufende Kurse“ finden Sie im Vhs-Programmheft / vhs Homepage / Kulturspiegel Altomünster.

## VERANSTALTUNGEN ALTOMÜNSTER AUGUST UND SEPTEMBER

<b>01.08.-04.08.2024</b>	• 1.-4.8.24 Jubiläumsfahrt nach Nagyvenyim; Anmeldung im Infobüro Tel.: 08254-999744, info-buero@altomuenster.de	<b>04.09.2024</b>	08:00 • Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9991-38 oder 08131/9991-37
<b>03.08.2024</b>	• Fahrt zur Landesgartenschau nach Kirchheim bei München, OVV	<b>04.09.2024</b>	14:00 • Digitalsprechstunde für Senioren im Rathaus, Anmeldung bei Dachauer Forum unter lamprecht@dachauer-forum.de oder 0176-32994705
<b>06.08.2024</b>	19:00 • Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster	<b>08.09.2024</b>	14:00 • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
<b>07.08.2024</b>	08:00 • Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9991-38 oder 08131/9991-37	<b>15.09.2024</b>	14:00 • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
<b>07.08.2024</b>	14:00 • Digitalsprechstunde für Senioren im Rathaus, Anmeldung bei Dachauer Forum unter lamprecht@dachauer-forum.de oder 0176-32994705	<b>17.09.2024</b>	19:00 • Sitzung Bauausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
<b>14.08.2024</b>	13:00 • Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Anmeldung unter 08251/87430	<b>22.09.2024</b>	14:00 • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche
<b>16.08.2024</b>	15:00 • Blutspende, Grund-und Mittelschule Altomünster, BRK	<b>24.09.2024</b>	19:00 • Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
<b>01.09.2024</b>	14:00 • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	<b>29.09.2024</b>	14:00 • Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche



## Landfrauen auf großer Fahrt

43 Landfrauen aus verschiedenen Gemeinden, darunter auch viele aus dem Gemeindebereich Altomünster, erkundeten nach einer sehr interessanten Betriebsführung einschließlich Mittagessen auf dem Wild-Berghof Buchet in Bernried (Hirschezucht) im Bayerischen Wald die niederbayrische Stadt Straubing mit Shoppingtour in der Fußgängerzone.

# Lebendiges evangelisches Gemeindefest

Wie hieß es so treffend in einem Kirchenlied, das zum Evangelischen Gemeindefest aus vollen Kehlen gesungen wurde: „Meine Kirche, jetzt und hier, meine Kirche lebt von dir und mir...“. Und dieser Tag zeugte tatsächlich vom lebendigen Miteinander der Kirchengemeinden Altomünster und Aichach, deren Mitglieder sich zahlreich am Gemeindezentrum an der Steinbergstraße versammelt hatten, um gemeinsam Gottesdienst und später kräftig zusammen zu feiern.

Pfarrer Harry Baude stellte seine Predigt unter den Gedanken des Säckmanns, denn



Für Kinder und Jugendliche war viel Abwechslung geboten.

auch im Glauben gelte es eine gute Saat zu legen, die auf

geht und gedeiht. Dazu passt hervorragend die Vorstellung der neuen Konfirmanden, die schließlich ihren Glauben als vollwertige Christen im nächsten Jahr besiegeln werden. So verbrachten Groß und Klein einen wunderbaren Tag miteinander, der angefüllt war mit viel Abwechslung, Spielen und natürlich einem köstlichen Mittagmahl, zu dem viele fleißige Köche beigetragen hatten. Aichachs Stadtpfarrer Herbert Gugler schaute ebenso wie sein Altomünsterer Kollege Pater Norbert J. Rasim vorbei. Beide freuten sich mit den Verantwortlichen über das gelungene Gemeindefest. Pfarrer Baude sagte

natürlich nicht „Nein“ als er eine Spritztour im Beiwagen eines Motorrades um den Markt machen durfte. Und dass Spielen in allen Altersgruppen Spaß macht, das konnte man in der unteren Wiese vor dem Haus erleben. Hier bauten nicht nur die Kinder filigrane Holztürmchen. Hier legte sich auch die „Geistlichkeit“ mit Pfarrer Harry Baude, Pfarrerin Gabriele Buchholz und Pfarrer Herbert Gugler mächtig ins Zeug und erzeugten Riesen-seifenblasen, sehr zum Vergnügen der Anwesenden. Später gab es noch Kaffee und Kuchen.

# Großes Dankeschön an Johannes Richter

Seit 2011 ist Johannes Richter nicht mehr wegzudenken aus der Schar der Ministranten. Doch jetzt wurde er im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes offiziell von Pater Norbert J. Rasim aus seinem Dienst am Altar „entlassen“ und ihm herzlich gedankt für diese lange Zeit. Dabei hatte er nicht nur zu den „Lausbuben Gottes“ gehört, sondern war viele Jahre Oberminis-

trant und hatte bis zuletzt das Sagen. Er wurde von der Ministrantenschar total akzeptiert und war oft der Kreuzträger an der Spitze einer Prozession oder Fahnenführer bei besonderen festlichen Anlässen.

Ihm lag auch die Nachfolge der Ministranten sehr am Herzen und so kümmerte er sich rührend um die Buben und Mädchen, die sich für den Dienst am Altar zur Ver-



Johannes Richter.

fügung stellten. Daneben war

er Leiter der Kindermesse und selbst zu Coronazeiten All das listeten auch seine Schwester Franziska und sein Bruder Thomas in einer kurzen Laudatio auf und dankten ihm mit einem Geschenk im Namen der Ministranten. Auch Birgitta Graf sagte für die Pfarrei mit einem Präsent

und – unter Applaus der Gottesdienstbesucher – ein herzliches „Vergelts Gott“.

Johannes Richter wird nun Theologie studieren. Das Amt als Oberministranten übernehmen künftig Korbinian, Thomas und Franziska Richter sowie Felicitas und Paula Richter, denn schließlich ist die kirchliche Verbundenheit schon seit Generationen im Hause Richter Tradition.

## Sitzungstermine

**Bauausschuss:** Dienstag, 6.8.2024; Dienstag, 17.9.2024.  
**Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss:** Dienstag, 24.9.2024.  
**Marktgemeinderat:** Dienstag, 1.10.2024.



**FÜR SIE:  
EXZELLENTER STEUERLÖSUNGEN**

Individuelle Steuer-Strategien  
 Optimierung Ihrer steuerlichen Situation  
 Effiziente Steuerberatung und Steuererklärung

**Vermögende Privatpersonen  
 Freie Berufe  
 Unternehmen & Betriebe**

-Diskret, kompetent, zuverlässig-  
 Ihr Partner in allen Steuerfragen.

Augsburger Straße 37  
 85221 Dachau  
 Tel.: (08131) 56 56 -0  
 info@steuer-kel.de

**IHRE KARRIERE-  
CHANCE!**

Werden Sie Teil  
 unseres Teams

Jetzt bewerben!



kariere@steuer-kel.de

**Sauber  
g'spart!**

**Mit Gas, Ökostrom  
und Wärme.**

**esb.de**

**ESB  
ENERGIE SÜDBAYERN**

## Für Pfarrer Schießler ist jeder Einzelne wichtig

Für die Altomünsterer Vhs und das Dachauer Forum war es eine besondere Ehre, dass sie den Münchner „Ausnahme“-Pfarrer Rainer Maria Schießler zu einem Gesprächsabend ins Evangelische Gemeindezentrum einladen konnten. Im Mittelpunkt des knapp zweistündigen Gedankenspiels des Geistlichen standen die Fragen: „Geht eine Gesellschaft ohne Kirche?“, „Wie lebt es sich ohne Glauben“, „Wie schaut es aus mit der Ökumene?“

Gerade letzteres beschäftigte ihn sehr, so Schießler, denn seiner Ansicht nach sei das Gottesvolk, also die evangelischen und katholischen Christen bereit, miteinander den Weg des Glaubens zu gehen. Bei den Bischöfen findet er mit dieser Meinung nicht so viel Anklang, eher die Ansicht: „Wir sind noch nicht so weit.“ Pfarrer Schießler sieht darin kein so großes Problem. Alle würden doch an



**Pfarrer Rainer Maria Schießler** bescherte den Altomünsterern einen unvergesslichen Abend.

diesen einen Gott glauben, der sie trägt und hält und der sie nicht im Stich lässt, wenn es mal nicht so gut läuft.

Es sei deshalb auch erschreckend, wie viele Menschen die Kirche verlassen, denn es gehe nicht um das Gotteshaus, sondern um das Leben im Glauben, das doch sehr er-

füllend sein kann. „Jeder einzelne Austritt ist einer zuviel“, betonte er. Man könne doch einen gemeinsamen Weg finden und einen ganz persönlichen, um die Liebe Christi zu spüren, sie in den Alltag einzubinden und vor allem auch die Mitmenschen, ob gläubig oder nicht, für die

Kirchengemeinschaft zu begeistern. Trotz der Missbrauchsfälle, die nicht zu entschuldigen seien, dürfe die Kirche als Glaubensgemeinschaft nicht untergehen, sondern müsse „vielleicht mit neuen, modernen und offeneren Weg lebendig sein“.

Die gut 100 Teilnehmer des Abends waren Aug' und Ohr dafür, was Pfarrer Rainer Maria Schießler ihnen alles zu sagen hatte, wie er aus seinem Alltag als Priester „rund um die Uhr“ erzählte, wie er es schaffte, zwischendurch mit Witz seine Ausführungen zu lockern und doch bis zum Schluss die Anwesenden in

seinen Bann zog. Er kann mit den Menschen umgehen in ihrer Vielschichtigkeit und Verschiedenheit und nimmt jeden Einzelnen, so wie er ist als Persönlichkeit wahr und lässt sich vor allem nicht durch zu viele Vorschriften verbiegen. „Ich glaube nicht, dass ich jemals zu Höherem berufen werde“, gab er zu. Aber dennoch, „es könnte ja sein“, habe er „vorsichtshalber“ vorgebaut und seine ganz eigenen Fotos mitgebracht, die er gerne zum Abschluss signierte und damit auch noch mit den Teilnehmern ins Gespräch kam.

## Ein gelungener Musiknachmittag

Wenn das nicht Musik pur war, was der Kulturförderkreis im Garten vor dem Evangelischen Gemeindezentrum bot. Ein Nachmittag voller Liebe, nicht nur zur Musik, sondern auch zu den Mitmenschen, der so herrlich besungen wurde, dass er immer wieder tosenden Applaus der Zuhörer erfuhr.

Es war eine gute Idee des KFK, hier auf dem Gelände unter den Schatten spendenden Linden zu sitzen, sich Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen und jede Menge an Musik hören zu dürfen.

KFK-Sprecher Wolfgang Henkel begrüßte die Gäste unter freiem Himmel sehr herzlich und versprach zu Recht einen sehr schönen Nachmittag.

Die Musikfreunde von Altomünster, noch besser bekannt als Elternchor um Michaela Richter, machten den gelungenen Auftakt und sangen und spielten sich schnell in die Herzen der Zuhörer. Soli waren zu hören von den Musikern und auch von den Sängern.

Wegen plötzlich einsetzenden Regens musste der zweite Teil der Veranstaltung ins

Innere verlegt werden. Hier durften die Alto-Strolche der Kolpingsfamilie auftreten mit ihrer Gardevorführung und schließlich hatten noch die Nachwuchsbläser der Pipsrieder Musikanten die Ehre, ihr musikalisches Können zu zeigen. Alle zusammen verdienten sich den reichlichen Applaus und die Rufe nach Zugabe, die natürlich auch gerne erfüllt wurden. Alle Anwesenden hoffen und wünschten sich, dass so ein gelungener Musiknachmittag bald einmal wiederholt werden kann.



Die Alto-Strolche traten mit einer Gardevorführung auf.

info@sjmbau.de

- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996

SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.

Stadtwerke  
Dachau

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

## In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter [www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)

Ihre  
Lebens  
qualität ist  
unser Job!  
[www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)